



An die Mitglieder des
Forum Archiv und Geschichte e.V.

Neuss, am 14. März 2022

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Neusser Stadtarchivs,
traditionell ziehen wir im März eine Bilanz unserer Aktivitäten des Vorjahres, schauen auf Vergangenes zurück und blicken in die Zukunft unseres Vereins. Deshalb laden wir Sie hiermit herzlich – wie schon im Jahresprogramm angekündigt (abweichend aber in einen größeren Raum als im Stadtarchiv) – ein zur

Jahreshauptversammlung des Forum Archiv und Geschichte Neuss e.V.

**Donnerstag, 31. März 2022 – Beginn: 19.30 Uhr
RomaNEum (!), EG, Raum E.126**

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und endgültige Festlegung der Tagesordnung
2. Bericht über die Aktivitäten im zurückliegenden Jahr
3. Bericht des Schatzmeisters über die Finanzen des Vereins
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Ggf. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
6. Wahlen:
 - a. Vorsitzende(r)
 - b. Schatzmeister(in)
 - c. Schriftführer(in)
 - d. zwei Beisitzer(innen)
 - e. Kassenprüfer(innen)
7. Verschiedenes

Nach dem offiziellen Teil laden wir Sie herzlich ein zum Abendvortrag von Prof. Dr. Patrick Sahle (Bergische Universität Wuppertal) zum Thema „Consilium Communis – Digitalisierung und Transkription der Neusser Ratsprotokolle“. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die nachfolgende Seite.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Teilnehmerzahl beschlussfähig.

Martin Flecken, Vorsitzender

Simon Hopf, stellv. Vors./Schriftführer

Vorstand:

Martin Flecken (Vorsitzender)
Simon Hopf M.A. (Stellv. Vorsitzender/Schriftführer)
Gregor Fabry (Schatzmeister)
Prof. Dr. Jürgen Brautmeier
Dr. Stefanie Fraedrich-Nowag
Dr. Christiane Zangs
Dr. Jens Metzdorf

Geschäftsstelle:

Stadtarchiv Neuss
Oberstraße 15 · 41460 Neuss
Fon: (0 21 31) 90 42 50
Fax: (0 21 31) 90 24 33
E-Mail: info@forum-neuss.de
www.forum-neuss.de

Bankverbindung:

Sparkasse Neuss
DE 6530 5500 0000 9332 2865
BIC: WELADEDNXXX

EINLADUNG ZUM VORTRAG NACH DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

„Consilium Communis – Digitalisierung und Transkription der Neusser Ratsprotokolle“.

Referent: Prof. Dr. Patrick Sahle (Bergische Universität Wuppertal)

**Donnerstag, 31. März 2022 – Beginn: 20.00 Uhr
RomaNEum (!), EG, Raum E.126**

Stadtbücher im Allgemeinen und insbesondere die seit Beginn der Frühen Neuzeit fast lückenlos erhaltenen Protokolle des Rats der Stadt Neuss sind eine zentrale stadtgeschichtliche Überlieferung. Die Protokolle sind authentische und überaus spannende Zeugnisse unzähliger historischer Entscheidungen und Ereignisse, und dokumentieren in vielen Facetten die wechselvolle Entwicklung der Stadt Neuss, ihrer Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Unter dem Titel „Consilium Communis“ (Öffentlicher Rat) werden zurzeit unsere Neusser Ratsprotokolle, die in knapp 70 Bänden aus der Zeit von 1530 bis 1930 handschriftlich überliefert und damit die wichtigsten Quellen unserer kommunalen Verfassung sind, digitalisiert, transkribiert und ediert. Das im Sommer 2021 begonnene Großvorhaben wird von der Bundesministerin für Kultur und Medien im Rahmen des Förderprogramms „WissensWandel“ gefördert. Inzwischen arbeiten bereits knapp 40 ehrenamtliche Kräfte an diesem sogenannten „Citizen Science“ (Bürgerwissenschaft)-Projekt, das eine Kooperation zwischen dem Stadtarchiv und der Universität Wuppertal ist. Zu den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die von Ina Schäfer, M.A. von der Universität Köln koordiniert werden, gehören einige Mitglieder unseres Forum Archiv und Geschichte Neuss, das „Consilium Communis“ außerdem finanziell unterstützt.

Mitglieder, die im September 2016 an der Exkursion des Forum nach Leuven teilgenommen haben, konnten dort vielleicht das vergleichbare Digitalisierungsprojekt für die Leuener Schöffensprotokolle, das „Itinerar Nova“, bereits kennenlernen, das ebenfalls von unserem Referenten Prof. Sahle (damals noch Uni Köln) erfolgreich betreut wurde.

In seinem Vortrag nach der Jahreshauptversammlung stellt Prof. Sahle Ihnen das großartige Neusser Projekt mit seinen Potenzialen, Herausforderungen und faszinierenden Geschichten noch einmal vor und berichtet aus der Arbeit und den Erkenntnissen der ersten Monate „Consilium Communis“.

Patrick Sahle, geb. 1968, studierte er von 1990 bis 1997 an der Universität zu Köln Mittlere und Neuere Geschichte, Politikwissenschaften und Philosophie. Er schloss sein Studium mit dem Magister Artium ab. Von 1995 bis 1997 war er daneben als Tutor am Historischen Seminar und am Zentrum für historische Sozialforschung in Köln tätig. Als Stipendiat absolvierte er 1997/98 ein Studienkursjahr an der Vatikanischen Apostolischen Bibliothek in Rom. 2000 bis 2002 war Sahle wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität zu Köln und arbeitete insbesondere im Forschungsprojekt „Codices Electronici Ecclesiae Coloniensis“. Es schlossen sich ein Promotionsstipendium des Landes Nordrhein-Westfalen und wissenschaftliche Tätigkeiten am Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit der Universität Köln sowie an der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen an. 2011 wurde Sahle als Gastprofessor an die Karl-Franzens-Universität in Graz berufen. 2013 bis 2014 übernahm er die Vertretung der Juniorprofessur für Digital Humanities an der Universität zu Köln und hatte dort von 2016 bis 2019 eine außerplanmäßige Professur im Fach Digital Humanities. Sahle war daneben von 2009 bis 2019 in der Geschäftsführung des Cologne Center for eHumanities (CCeH) und von 2012 bis 2019 im Data Center for the Humanities (DCH) tätig, von 2015 bis 2019 leitete er die operative Umsetzung der zentralen Koordinierungsstelle Digital Humanities für die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste (AWK). 2019 nahm er den Ruf auf eine Professur für Digital Humanities an der Bergischen Universität Wuppertal an.